

Sitzungsvorlage DS 2019/288

Amt für Soziales und Familie
Nina Bastin
Anastasia Lehmann
(Stand: 20.09.2019)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Sozialausschuss

öffentlich am 07.10.2019

Gemeinderat

öffentlich am 21.10.2019

**Schaffung weiterer Kita-Plätze in Ravensburg
- Einrichtung einer neuen 6-gruppigen Kindertageseinrichtung "Schwanennest"
mit Betriebsplätzen**

Beschluss:

1. Der Einrichtung einer neuen 6-gruppigen Kindertagesstätte mit dem Namen "Schwanennest" in der Schwanenstraße 4 wird zugestimmt. Die Einrichtung soll mit mehreren Krippen und altersgemischten Gruppen vorwiegend im Ganztagesbetrieb eingerichtet werden. Die genauen Gruppenformen ergeben sich aus der Bedarfsplanung.
2. Die Kindertagesstätte "Schwanennest" wird in Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Oberschwaben/Bodensee geführt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt dem Mietvertrag des Trägers Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Oberschwaben/Bodensee mit dem Gebäudeeigentümer beizutreten sowie den bestehenden Kitavertrag mit dem Träger entsprechend zu erweitern.
4. Der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Oberschwaben/Bodensee wird für die Ersteinrichtung des Gebäudes sowie für die Außenanlagen vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2020 ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 450.000 € verteilt auf die Jahre 2020 und 2021 gewährt. Die Haushaltsmittel sind in den Haushaltsplan 2020 aufzunehmen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt mit Ravensburger Unternehmen über Betriebsplätze zu verhandeln und vertragliche Vereinbarungen auszuarbeiten.
6. Für die Einrichtung sind durch den Eigentümer oder den Träger Bundeszuschüsse im Rahmen des Investitionsprogramms des Bundes "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017-2020 oder anderer Förderprogramme zu beantragen.

Sachverhalt:

1. Vorgang

Im Zuge des Ausbaus der Kinderbetreuung für Kinder unter drei und über drei Jahren bis zum Schuleintritt sowie der Bedarfsdeckung von Ganztagesbetreuungsplätzen in Ravensburg, wurde der Stadt Ravensburg Seitens des Regionalverbands Johanniter Unfall-Hilfe e.V. Bodensee/Oberschwaben, vertreten durch Herrn Stefan Dittrich angeboten, das Gebäude in der Schwanenstraße 4 für eine Umnutzung als Kindertagesstätte zu prüfen und ggf. anzumieten.

Im Rahmen der Bedarfsplanung wurde aufgezeigt, dass weitere Bedarfe bestehen. Deshalb gab es bereits Vorplanungen in der Südstadt eine weitere Kindertagesstätte (ggü. dem bestehenden Markuskindergarten) neu zu bauen. Durch die neueste Entscheidung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport den Einschulungstichtag vorzulegen, werden die Herausforderungen für die Stadtverwaltung ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen für die nächsten Jahre noch größer. Konkret bedeutet das in den kommenden drei Jahren, dass jedes Jahr durch die Veränderungen beim Einschulungstichtag ca. 30 – 35 Plätze (1,5 Kita-Gruppen) mehr zur Verfügung gestellt werden müssen, in der Summe damit ca. 100 Plätze (4 - 5 Gruppen). Der dargestellte Mehrbedarf gilt für einen Zeitraum von drei Jahren und dann werden die vorhandenen Plätze durch weitere Zuzüge (z. B. Wohnbauentwicklung Galgenhalde) benötigt.

Das Angebot des Regionalverbands Johanniter Unfall-Hilfe e.V. Bodensee/Oberschwaben würde unsere bisherige Situation in der Bedarfsplanung positiv unterstützen und zusätzlich aufgrund der zentralen Lage zur Kapazitätsentlastung im gesamten Stadtgebiet beitragen. Zudem könnte mit der Einrichtung von maximal 20 Betriebsplätzen ein weiteres Angebot für die Ravensburger Unternehmen erfolgen. Der Standort wird für Familien und umliegende Betriebe dadurch nochmals attraktiver. Auch könnten dadurch Zusatzeinnahmen generiert werden, die die Stadtverwaltung entlasten würden.

Da die Johanniter mit den vorhandenen Räumlichkeiten auf die Stadt zugekommen sind und als erfahrener Träger bereits eine 8-gruppige Kindertagesstätte in Pfannenstiel "Villa Emma", vier Waldkitas sowie auch weitere überörtliche Kindertagesstätten erfolgreich betreibt, soll die Einrichtung der neuen Kindertageseinrichtung unter der Trägerschaft des Regionalverbands Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Bodensee/Oberschwaben erfolgen.

2. Aktueller Stand und weitere Planungsschritte

Im Hinblick auf die Entwicklungsmöglichkeiten des Standortes in der Schwanenstraße wurde durch die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Abstimmung mit der Stadtverwaltung eine Machbarkeitsstudie beauftragt. Diese beinhaltet die Prüfung der Entwicklung einer betriebserlaubnisfähigen Einrichtung inkl. Außenfläche. Insbesondere welche Gruppenformen räumlich möglich sind und mit welchen Kosten der Umbau verbunden sein wird. Die zeitliche Planung und

die Inbetriebnahme der Einrichtung waren ebenso Bestandteile der Untersuchung.

Zwischenzeitlich wurden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie unter Einbindung der städtischen Fachämter bewertet und das Projekt weiter konkretisiert. Detailfragen sind in den kommenden Wochen noch zu klären. Eine Entwicklung am Standort Schwanenstraße erscheint aber vorbehaltlich der Baugenehmigung möglich. Geplant ist eine schnellstmögliche Antragsstellung der Bundesmittel durch den Eigentümer und ein baldiger Beginn der Umbauarbeiten, damit die ersten 3 Gruppen im Herbst 2020 in Betrieb gehen können.

Die Eigentümer des Gebäudes sind bereit selbst zu investieren und das Gebäude in umgebauter und geeigneter Form für den Betrieb einer Kindertageseinrichtung an den Regionalverband Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Bodensee/Oberschwaben zu vermieten. Vorgesehen ist ein langfristiger Mietvertrag auf 25 Jahren zwischen Eigentümer und Johanniter. Diesem Mietvertrag tritt die Stadt Ravensburg bei sodass der Kita-Standort für den gesamten Zeitraum gesichert ist. Die Stadtverwaltung hat bereits mit allen Beteiligten langfristige Vereinbarungen ausgearbeitet, die nach den entsprechenden Gremienbeschlüssen unterzeichnet werden sollen.

Die Stadt Ravensburg favorisiert das so genannte Mietmodell. Demnach erhebt der Gebäudeeigentümer eine Miete, die auch den Zuschlag für die notwendigen Investitionen für den Umbau beinhaltet. Es ist damit kein einmaliger Investitionskostenzuschuss für die bauliche Ertüchtigung des Gebäudes als Kindertagesstätte von Seiten der Stadt nötig, sondern die Investition wird über einen erhöhten Betriebskostenzuschuss an den Träger in Höhe der jährlichen Abschreibungen der Investition auf die gesamte Mietlaufzeit verteilt.

Geplant ist eine 6-gruppige Kindertagesstätte "Schwanennest" mit mehreren Krippen und altersgemischten Gruppen, die alle im Ganztagesbetrieb geführt werden können. Wobei sich Genaueres aus dem Bedarf der Eltern im Rahmen des Beschlusses des Bedarfsplans ergeben wird.

Nach Umbau des Objektes müssen die Außenanlagen eingerichtet und die Gruppenräume und die zusätzlichen Funktionsräume möbliert werden. Ebenfalls muss eine neue Verteilerküche eingerichtet werden, die für die gesamte 6-gruppige Kindertageseinrichtung zur Verfügung steht. Grundsätzlich erfolgt die Erstausrüstung des Gebäudes und der Außenanlagen immer durch den Träger über einen Investitionskostenzuschuss von Seiten der Stadt und nicht den Eigentümer. Der städtische Investitionskostenzuschuss für die Einrichtung würde sich somit auf insgesamt 450.000 € belaufen. Für den erwarteten Investitionskostenzuschuss wurden hierfür bereits Mittel in Höhe von 450.000 € für die Jahre 2020 und 2021 im Haushalt 2020 angemeldet.

Ab der Inbetriebnahme aller 6 Gruppen belaufen sich die Betriebskosten jährlich auf insgesamt ca. 1.376.000 Mio. €. Durch Elternbeiträge und sonstige Einnahmen werden ca. 238.000 € erwirtschaftet. Die Betriebsplätze aus max. 20 Plätzen könnten zu Einnahmen aus Kostenbeteiligungen der Unternehmen

und Ansprüchen aus dem interkommunalen Kostenausgleich in Höhe von ca. 69.000 € führen. Im Rahmen der FAG-Mittel werden der Stadt Ravensburg für belegte Plätze vom Land Finanzmittel von durchschnittlich ca. 610.000 € (inkl. Leitungszeit) zugewiesen. Bei der Stadt Ravensburg verbleiben damit jährliche Aufwendungen aus eigenen Mitteln in Höhe von ca. 459.000 € für den laufenden Betrieb (ohne Abschreibungen).

Finanzierung:

Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)	
Gesamtkosten der Maßnahme	230.000 € (HH 2020)
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Kostenstelle (10-stellig)	3650010150
Bezeichnung Kostenstelle	Betreuung von Kindern bis Schuleintritt in Kita
Planansatz ordentlicher Sachaufwand	230.000 € (HH 2020 – 4 Monate ab 01.09.-31.12.2020)
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	43180200 Betriebskostenzuschüsse für Kitas
Finanzhaushalt (investive Auszahlungen und Einzahlungen)	
Gesamtkosten der Maßnahme	450.000 € (HH 2020+2021)
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Auftrag oder PS-Projekt	750365001009
Bezeichnung	Investitionszuschuss Kita "Schwanennest"
Planansatz Auszahlung	450.000 € (380.000 € Ersteinrichtung Gebäude, 70.000 € Ausstattung Außenanlagen)
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	78180000 Auszahlungen aus Investitionsförderungsmaßnahmen
ergebniswirksame Folgekosten im Ergebnishaushalt	
jährliche Folgekosten netto gesamt	502.000 € (HH 2022 ff.)
davon Sachaufwand	1.069.000 € (ab Inbetriebnahme aller 6 Gruppen ab 2022)
davon Abschreibungen (Durchschnitt)	43.000 € (38.000 € Ersteinrichtung Gebäude ND 10 J., 5.000 € Ausstattung Außenanlagen ND 15 J.)
davon Erträge (Durchschnitt)	- 610.000 € (FAG ab 2024)

Anlagen:

- Anlage 1: Antrag Johanniter auf Trägerschaft
- Anlage 2: Machbarkeitsstudie und Grundrisse

